



Immanuel-Kant-Schule | Gymnasium der Stadt Neumünster

Schulinternes Fachcurriculum

Wirtschaft/Politik



Bildquelle: <https://pixabay.com/de/photos/berlin-bundestag-denkmal-tourismus-680198/>

Sekundarstufe I

Schuljahr und Thema	Inhalte und inhaltliche Schwerpunkte	Fachkompetenzbereiche (Erschließungs-, Sachurteils-, Werturteils-, Handlungskompetenz)	Fachmethodische / überfachliche Schwerpunkte
9.1 Thema: Jugend in modernen Gesellschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Familienformen • Erziehung und Sozialisation • Konflikt und Konsens in sozialen Gruppen 	Am Beispiel von z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Karikaturen/Caroons beschreiben und interpretieren. • soziologische Modelle beschreiben und interpretieren. • Intentionalität und Hauptaussagen/ Argumente von Texten erschließen. • statistisches Material auswerten und anwenden. • zum Sozialisationsprozess differenziert Stellung nehmen. • die Funktion und Ausgestaltung von Sozialisationsinstanzen differenziert beurteilen. • gesellschaftliche Veränderungen und ihre Konsequenzen differenziert beurteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Beginnende systematische Materialarbeit / Umgang mit Tendenzmaterial (Texte, Karikaturen, Grafiken) • Recherchekompetenz • Kritische Quellennutzung • Kritischer Umgang mit digitalen Quellen und Instrumenten – Einfache Schaubilder erstellen – Außerschulische Lernorte als Informationsquelle nutzen/Befragungen durchführen
9.1 Thema: Berufsorientierung <i>Betriebspraktikum</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Stärken und Fähigkeiten entdecken; • Fächerübergreifender Aspekt: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf (Deutsch) • Berufsfelder, Berufe <p><i>Vor- und Nachbereitung</i></p>	Am Beispiel von z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Schaubilder auswerten, anwenden und erstellen • außerschulische Lernorte und digitale Angebote (z.B. planet.beruf/ Berufe Entdecker) als Informationsquelle nutzen sowie mündliche Kurzvorträge halten (Berufsbilder). • recherchieren Anforderungsprofile von Berufsbildern • materialgestützte Stärkenprofile erstellen 	

		<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche unternehmerische Entscheidungen differenziert beurteilen. • den eigenen Berufswahlprozess beurteilen 	
9.2 Thema: Verbraucher und Markt	<ul style="list-style-type: none"> • Einnahmen – Ausgaben • Bedürfnisse und Bedarf • Konsumenten – Produzenten (das Beispiel fairer Handel) 	Am Beispiel von z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • ökonomische Modelle differenziert beurteilen (z. B. Maslowsche Bedürfnispyramide, Gütermarktmodelle). • eine systematische Materialarbeit durchführen. • zur Souveränität des Verbrauchers auf dem Markt Stellung nehmen. • zum Nutzen des Marktes aus unterschiedlichen Interessen Stellung nehmen. • sozialstaatliche Eingriffe in die Wirtschaft differenziert beurteilen. 	
9.2 Thema: Politik betrifft uns	<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung in der Schule • Rechte und Pflichten • Kommunalpolitik Politisches System der Bundesrepublik 	Am Beispiel von z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Gesetzestexte recherchieren und diesen gezielt Informationen entnehmen. • sprachliche Mittel zur persönlichen Stellungnahme vielfältig einsetzen. • verschiedene Sichtweisen hinsichtlich der Rechts- und Verhaltensnormen analysieren und beurteilen. • die EU im Spannungsfeld von Bürgernähe und Bürgerferne beurteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung der systematischen Materialarbeit (zzgl. Umgang mit Statistiken) • Vertiefung kritischer Quellennutzung • Einfache Schaubilder erstellen • Außerschulische Lernorte als Informationsquelle nutzen/Befragungen durchführen
Medienkompetenz: kritische Nutzung digitaler Medien und Instrumente (z.B. Wahl-o-mat, Faktenchecks, KI-Tools, ...)			
Fachsprache: Erlernen eines sicheren Umgangs mit Bezeichnungen und Begriffen.			
Differenzierung: Hinweise auf Wettbewerbe und Enrichment-Programme			
Leistungsbewertung: s. Dokument „Leistungsbeurteilung“			

10.1 Thema: Ökonomie und Arbeitswelt im Wandel	<ul style="list-style-type: none"> • Markt: Treffpunkt zwischen Angebot und Nachfrage • Unternehmen im Wirtschaftsprozess - ist fairer Handel wirtschaftlich sinnvoll? • Herausforderung Strukturwandel • Arbeit und Beruf 	Am Beispiel von z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • einfache ökonomische Modelle differenziert beurteilen (z. B. Maslowsche Bedürfnispyramide). • ökonomische Modelle beurteilen (Gütermarktmodell). • eine systematische Materialarbeit durchführen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte systematische Materialarbeit / Umgang mit Tendenzmaterial (Texte, Karikaturen, Grafiken) • Recherchekompetenz • Kritische Quellennutzung • Kritischer Umgang mit digitalen Quellen und Instrumenten • Schaubilder erstellen • Außerschulische Lernorte als Informationsquelle nutzen/Befragungen durchführen
10.2 Thema: Sozialer Wandel Wahlthema	<ul style="list-style-type: none"> • Demographischer Wandel • Migration • Medien und Ethik: Fake-News • Europäische Vereinigung 	Am Beispiel von z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Zuverlässigkeit von Quellen prüfen (vgl. Fakenews). • statistisches Material auswerten und anwenden. • die Nutzung von Medien differenziert beurteilen und dabei das eigene Nutzungsverhalten reflektieren. • – soziale Ungleichheit am Beispiel (z. B. Bildungserfolg) differenziert und reflektiert beurteilen. 	
Medienkompetenz: kritische Nutzung digitaler Medien und Instrumente (z.B. Wahl-o-mat, Faktenchecks, KI-Tools, ...) Fachsprache: Einheitliche Verwendung von Bezeichnungen und Begriffen, Verwendung von Operatoren Differenzierung: Hinweis auf Wettbewerbe (in Zusammenarbeit mit Geschichte) und Enrichment-Programme sowie Drehtürmodell Leistungsbewertung: s. Dokument „Leistungsbeurteilung“			

Sekundarstufe II

Schuljahr und Thema	Inhalte und inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche (Erschließungs-, Sachurteils-, Werturteils-, Handlungskompetenz)	Fachmethodische/überfachliche Schwerpunkte
---------------------	--------------------------------------	--	--

<p>E.1 Thema: Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jahrhundert</p> <p><i>Wirtschaftspraktikum</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Soziales Handeln und der Prozess der Sozialisation • Ursachen und Auswirkungen des demografischen Wandels • Migration und Integration in Deutschland • Soziale Ungleichheiten in Deutschland <p>Vor- und Nachbereitung</p>	<p>Am Beispiel von z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Ungleichheit differenziert und reflektiert beurteilen. • komplexe soziologische Modelle beurteilen. • Modelle zur Darstellung sozialer Ungleichheit z. B. Lorenz-kurve, Sinus-Milieus erschließen und beurteilen. • systematische Material-/Textarbeit. 	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung und Bewertung von Quellen zu den Semesterthemen; • Auseinandersetzung mit den Auswirkungen dieser für die soziale Sicherung und Sicherheit: • Erschließung und Reflektion über Ursachen von und Interdependenzen der gesellschaftlichen Herausforderungen im XXI. Jahrhundert • Kritische Auseinandersetzung mit den aktuellen sozialpolitischen Diskussionen und Zielsetzungen <p>Unterrichtseinheit zur Vor- und Nachbereitung des Wirtschaftspraktikums – Information über optionale Veranstaltungen (z.B. Berufsinformationsmessen)</p>
<p>E.2 Thema: Die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Demokratiemodelle • Verfassungsgrundsätze als Basis einer Demokratie • Wahlsystem der Bundesrepublik • Föderalismus • Bedrohungen von und Demokratien und Rechtsstaatlichkeit • Gewaltenteilung • Parlamentarismus 	<p>Am Beispiel von z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur politischen Ordnung in Deutschland differenziert Stellung nehmen. • dabei den eigenen Demokratiebegriff reflektieren. • zum demokratischen Charakter der politischen Praxis in Deutschland Stellung nehmen. Schaubilder, Karikaturen und 	<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnung eigenständiger Urteilsfähigkeit zu Demokratiemodellen; • Erkennen die Wechselwirkung zwischen den Verfassungsorganen; • Erstellung digitaler Präsentationen; • Untersuchen kriteriengeleitet politische Prozesse; • Bewegen kriteriengeleitet Medien und Quellen.

		Reformvorschläge entwickeln. <ul style="list-style-type: none"> • den Politikzyklus erklären und analysieren. 	
E.3 Thema: Die Soziale Marktwirtschaft zwischen Kontinuität und Wandel	<ul style="list-style-type: none"> • Akteure und mögliche Interessenkonflikte in der Sozialen Marktwirtschaft • Homo oeconomicus • Die Beziehung zwischen Akteuren und Märkten: der erweiterte Wirtschaftskreislauf • Die Rolle des Staates in der Sozialen Marktwirtschaft • Wettbewerbs- und Ordnungspolitik 	Am Beispiel von z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • zu Wirtschaftsordnungen differenziert und reflektiert Stellung nehmen. • komplexe ökonomische Modelle (z. B. Marktmodell) differenziert beurteilen. • unternehmerische Entscheidungen differenziert und reflektiert beurteilen. • mediengestützte Präsentationen halten. • ökonomische Modelle/Diagramme erklären und analysieren. • systematische Textarbeit durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleichen und bewerten kriteriengeleitet unterschiedliche Wirtschaftsordnungen; • Kritische Auseinandersetzung mit der Rolle des Staates für die Marktwirtschaft; • Erstellung digitaler Präsentationen.
Medienkompetenz: kritische Nutzung digitaler Medien und Instrumente (z.B. Wahl-o-mat, Faktenchecks, KI-Tools, ...) Fachsprache: Einheitliche, erweiterte und vertiefte Verwendung von Bezeichnungen und Begriffen, korrekte Verwendung von Operatoren Differenzierung: Hinweis auf Wettbewerbe (in Zusammenarbeit mit Geschichte) und Enrichment-Programme sowie Drehtürmodell Leistungsbewertung: s. Dokument „Leistungsbeurteilung“			

<p>Q1.1 Thema: Die Unternehmung Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftswachstum als Wohlstandsmaßstab • Herausforderungen der Wirtschaftspolitik • Wachstum und Nachhaltigkeit – ein Gegensatz? Das Beispiel FairTrade 	<p>Am Beispiel von z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Angebots- und Nachfrageorientierung (Staats- und Menschenbild) • Arbeitsmarktdiagramme, statistische Erfassung von Wachstum, makroökonomische Wirkungsketten beschreiben und analysieren. • Finanz- und/oder Umweltpolitik im Spannungsfeld von Interventionismus und Ordnungspolitik differenziert und reflektiert beurteilen. • Staatsquote, makroökonomische Wirkungsketten erläutern und analysieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerten und beurteilen differenziert und kriteriengeleitet wirtschaftspolitisch. Zielsetzungen; • Beschreibung und Analyse von Konjunkturmodellen; • Bewerten Formen der staatlichen Regulation; • Setzen mit dem Steuersystem kritisch auseinander; • Beurteilen Umweltpolitik. Maßnahmen; • Erstellung digitaler Präsentationen; • Rollenspiele.
<p>Q1.2 Thema: Europa in Gegenwart und Zukunft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Prozess der europäischen Integration • Politische Institutionen und Politikfelder der Europäischen Union 	<p>Am Beispiel von z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Prozess der politischen Einigung differenziert und reflektiert beurteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerten und beurteilen differenziert und kriteriengeleitet Zielsetzungen der EU; • Beschreibung und Analyse von europ. Zuständigkeiten; • Bewerten Formen der europ. Zusammenarbeit;

	<ul style="list-style-type: none"> Spannungsfeld zwischen gemeinsamer Geldpolitik und nationalstaatlicher Finanzpolitik Herausforderungen der Europäischen Union 	<ul style="list-style-type: none"> Schaubilder beschreiben und analysieren. Zu einer wünschenswerten Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion und deren gemeinsamen Herausforderungen unter Verdeutlichung der eigenen Kriterien differenziert und reflektiert Stellung nehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> Setzen sich mit Zukunftsszenarien kritisch auseinander; Beurteilen europ. Maßnahmen; Erstellung digitaler Präsentationen; Beschreiben und analysieren Schaubilder; Rollenspiele.
<p>Medienkompetenz: kritische Nutzung digitaler Medien und Instrumente (z.B. Wahl-o-mat, Faktenchecks, KI-Tools, ...) Fachsprache: Einheitliche, erweiterte und vertiefte Verwendung von Bezeichnungen und Begriffen, korrekte Verwendung von Operatoren Differenzierung: Hinweis auf Wettbewerbe (in Zusammenarbeit mit Geschichte) und Enrichment-Programme sowie Drehtürmodell Leistungsbewertung: s. Dokument „Leistungsbeurteilung“</p>			
<p>Q2.1 Thema: Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert</p>	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklungen und Strukturen der internationalen Beziehungen Herausforderungen für Frieden und Sicherheit im 21. Jahrhundert Strategien der internationalen Friedenssicherung 	<p>Am Beispiel von z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> zu Lösungsansätzen für internationale Konflikte differenziert Stellung nehmen und dabei den eigenen Friedensbegriff reflektieren. internationale Konflikte strukturiert analysieren. 	<ul style="list-style-type: none"> Auseinandersetzung mit den grundsätzlichen Begrifflichkeit und den Institutionen der internationalen Ordnung; Konfliktanalyse; Beurteilen friedensichernde Maßnahmen und Handlungsmöglichkeiten; Rollenspiele; Erstellung digitaler Präsentationen.
<p>Q2.2. Ein Wahlthema aus: Die Zukunft des Sozialstaates</p>	<ul style="list-style-type: none"> Sozialpolitik zwischen Eigenverantwortung und Solidarität Der Standort Deutschland im globalen Wettbewerb 	<p>Am Beispiel von z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sozialstaatliche Modelle; Zukunft des 	<ul style="list-style-type: none"> Bewerten und beurteilen differenziert und kriteriengeleitet sozialstaatl. Systeme; Beschreibung und Analyse von intern. Zusammenarbeit und Konsequenzen von Globalisierung;

<p>Der Prozess der Globalisierung</p> <p>Medien und Politik</p> <p>Ökonomie und Ökologie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gewinner und Verlierer der Globalisierung • Global denken, lokal handeln? • Das Konzept der ökosozialen Marktwirtschaft 	<p>Sozialstaates;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Zusammenarbeit; • Chancen und Risiken der Globalisierung; • Rolle und Wirkung der (digitalen) Medien für die Demokratie; • Klimaziele und Wirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen sich mit Zukunftsszenarien kritisch auseinander; • Untersuchen Medien und beurteilen Risiken und Konsequenzen von Digitalität; • Erstellung digitaler Präsentationen; • Beschreiben und analysieren Schaubilder; • Rollenspiele.
<p>Medienkompetenz: kritische Nutzung digitaler Medien und Instrumente (z.B. Wahl-o-mat, Faktenchecks, KI-Tools, ...)</p> <p>Fachsprache: Propädeutischer Umgang mit Fachterminologie, korrekte Verwendung von Operatoren,</p> <p>Differenzierung: Hinweise auf Wettbewerbe und Enrichment-Programme</p> <p>Leistungsbewertung: s. Dokument „Leistungsbeurteilung“</p>			

Leistungsbeurteilung

- a) mündliche Unterrichtsbeiträge:** · Beiträge zum Unterrichtsgespräch, · Auswertung von Hausaufgaben, · Beiträge in der Partner- und Gruppenarbeit, · Präsentation der Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeit, · Präsentation von Referaten.
- b) schriftliche Unterrichtsbeiträge:** · Hausaufgaben, · Tests, · individuelle Bearbeitungen von Aufgaben im Sinne der fachmethodischen Schwerpunkte, · Verlaufs-/Ergebnisprotokolle, · Arbeits-/Thesenpapiere, · Referate, · Projektberichte.
- c) praktisch-gestalterische Unterrichtsbeiträge:** · Diskussionsforen, · grafische Gestaltungen, · Herstellung von Beiträgen mit digitalen Medien.

In Klasse 9 erfolgt ein gleichwertiger Leistungsnachweis (Produkterstellung und -präsentation) im Rahmen des *Forschenden Lernens*. In Klasse 10 wird eine Klassenarbeit geschrieben.

Grundlegende Kompetenzen

Grundlegende Kompetenzen finden u.a. im Rahmen durchgängiger Sprachbildung systematisch Berücksichtigung.

Überarbeitung und Weiterentwicklung

Das schulinterne Fachcurriculum wird im Rahmen der halbjährlichen Fachkonferenzen kontinuierlich datengestützt evaluiert, aktualisiert und weiterentwickelt.

Berufsorientierungsangebote

An der Immanuel-Kant-Schule in Neumünster ist die Berufs- und Studienorientierung fest im Schulprofil verankert und begleitet die Schülerinnen und Schüler vom Gymnasialbeginn in Klasse 5 bis zur Oberstufe. Grundlage ist ein seit November 2011 etabliertes Curriculum zur beruflichen Orientierung, das die einzelnen Schritte zur Berufswahl systematisch plant und pädagogisch begleitet (vgl. hier *Unser Schulprogramm 2011*). Bereits in Klasse 9 durchlaufen die Schülerinnen und Schüler ein einwöchiges Betriebspraktikum, das in der Regel in der Woche vor den Frühjahrsferien liegt – mit der Möglichkeit zur Verlängerung in die Ferien, sofern sie möchten. Das Praktikum wird vorbereitet durch einen Besuch im Berufsinformationszentrum (BIZ) nach den Herbstferien, die eigenständige Bewerbungsphase sowie die schulische Vor- und Nachbereitung im Unterricht. Wichtig ist dabei der Einsatz des Berufswahlpasses, der ab Klasse 9 genutzt werden kann, um Praktika, Projekte, Beratungsschritte und schulische Aktivitäten schriftlich zu dokumentieren.

Ansprechpersonen und Beratung

- **Nis-Olaf Popp** ist der Ansprechpartner vor Ort. Er betreut schulisch die Berufswahlprozesse und ist zentrale, interne Ansprechperson. Sie erreichen ihn über das Schulsekretariat oder unter mittelstufe@iks.schule.neumuenster.de.
- Weitere Unterstützung bieten der schulpsychologische Dienst sowie die Schulsozialarbeit, z. B. durch **Ann-Kristin Wakil**, bei schulischen, privaten oder sozialen Herausforderungen.
- Die Schule arbeitet darüber hinaus eng mit der Agentur für Arbeit zusammen. **Claudia Dose**, unsere Beraterin, bietet regelmäßig Sprechstunden und Informationsveranstaltungen direkt an der Schule an – auch zu Themen wie Bewerbung, dualem Studium und Ausbildung.

Oberstufe & Praktika

In der gymnasialen Einführungsphase/Qualifikationsphase absolvieren die Schülerinnen und Schüler ein zweiwöchiges Wirtschaftspraktikum, das eng vorbereitet ist durch Bewerbungstrainings, externe Beratung und Unterrichtseinheiten. Hier steht die Berufs- und Studienorientierung erneut im Mittelpunkt. Weitere Angebote in dieser Phase sind Bewerbungstrainings, Informationsveranstaltungen zu Studiengängen und dualer Ausbildung sowie individuelle Beratungsgespräche.

Kooperationspartner & Praxisprojekte

Die Schule pflegt ein Netzwerk aus regionalen Unternehmen und Institutionen, etwa Danfoss, die Kreishandwerkerschaft Mittelholstein und lokale Wirtschaftsverbände, um praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu ermöglichen. Praktische Projekte wie die schuleigene „KANTine“ sowie Aktionen wie Azubitalks oder Wirtschafts-Speed-Datings bei lokalen Events runden das Angebot ab.

Die SuS ab Klasse 10 nehmen regelmäßig an Informationsveranstaltungen teil, wie zum Beispiel: Studien-Info-Tage der CAU, Jobmessen, Schulinterne Informationsveranstaltungen.